**Gemeinsames Bildungsverständnis**

**der Kindertagesstätten Scharnebeck und Rullstorf,**

**des Waldkindergartens Scharnebeck 2002 e.V.**

**und der Grundschule Scharnebeck**

***Die Erzieher/innen der Kindertagesstätten Scharnebeck, Rullstorf, des Waldkindergartens Scharnebeck 2002 e.V. und die Lehrkräfte der Grundschule Scharnebeck haben einen gemeinsamen Blick auf das Kind:***

***Der Bildungsprozess des Kindes beginnt mit seiner Geburt. Dieser aktive, vom Kind gesteuerte Prozess der Aneignung der Welt, durch den sich das Kind ein Bild von sich in seiner Umwelt, von den anderen in seiner Umwelt und von seiner sächlichen Umwelt selbst macht, hat das Ziel, das Kinder zum Handeln zu befähigen. Dabei bedarf jedes Kind der Anregung durch Erwachsene. Kindertagesstätten und Grundschule begleiten das Kind in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Dadurch ergibt sich eine unterschiedliche Ausgestaltung der Anregung von Bildungsprozessen. Die Bildungsprozesse der Kinder bauen aufeinander auf und entsprechend auch die Arbeit der Pädagogen der unterschiedlichen Institutionen, jedoch mit dem gemeinsamen Ziel,***

***Kinder stark zu machen.***

Kinder wachsen an der aktiven und handelnden Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrer Umwelt. Sie lernen wie Forscher und erforschen sich selbst und ihre Umwelt mit allen Sinnen. Dabei erreichen sie individuelle Ziele, die sie zu weiterem Forschen motivieren und Erfolge erleben lassen. Kinder folgen im Lernprozess ihrem Entwicklungstempo. Sie machen Erfahrungen mit ihren eigenen und von außen gesetzten Grenzen. Dabei entwickelt das Kind Zutrauen in seine eigene Leistungsfähigkeit.

Wir schätzen die Individualität jeden Kindes und bieten ihm die Unterstützung, die es braucht um sich weiter zu entwickeln. Um sichere, verlässliche Bindungen aufzubauen, pflegen wir einen positiven Umgang mit dem Kind, indem wir ihm mit einer wertschätzenden authentischen Grundhaltung begegnen. Wir stärken die Kinder durch Lob und Anerkennung und bieten ihnen Rückhalt durch faire Regeln und Grenzen. Die Regeln für unseren Alltag werden teilweise mit den Kindern gemeinsam entwickelt und es wird auf eine konsequente und gerechte Einhaltung geachtet. Durch Rituale und Strukturen im Alltag geben wir den Kindern Sicherheit. Das Wir-Gefühl wird durch gemeinsame Aktivitäten gefördert.

Damit die Kinder selbstständig lernen können, schaffen wir eine entspannte Grundatmosphäre, in der für das individuelle und gemeinsame Lernen ausreichend Raum und Zeit zur Verfügung steht. Es ist uns wichtig, die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Kinder zu fördern und zu fordern und ihnen ein selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen mit allen Sinnen zu ermöglichen. Die Lern- und Leistungsförderung der Kinder soll mit einer Stärkung des Selbstwertgefühls und der Erweiterung der eigenen Handlungskompetenzen einhergehen. Durch Hilfe zur Selbsthilfe und der Vermittlung von verschiedenen Lernstrategien, sowie der Entwicklung eigener Lernstrategien werden die Kinder zum selbstständigen Arbeiten und Handeln befähigt.

Wir schaffen Raum und Möglichkeiten für Bewegungserlebnisse. Bewegung ist eine Grundvoraussetzung zum Leben und Lernen. Das Gehirn erhält dadurch Impulse zum Lernen. Das interessengeleitete Lernen wird durch anregende Lernumgebungen wie z. B. Lernwerkstätten, den Wald, durch Projekte gestaltete Räumlichkeiten unterstützt. Die unmittelbare Umgebung, öffentliche Räume und außerschulische Lernorte werden in unsere Arbeit mit einbezogen, um die direkte Lernumgebung zu erweitern. Bei allem steht die Erhaltung der Gesundheit mit im Vordergrund z.B. durch gesunde Ernährung.

Die Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten wird durch vertrauensvolle Gespräche gefördert und zeichnet sich durch aktive und unterstützende Mitwirkung in Kindertagesstätten und Schule aus.

Im Mittelpunkt von Bildung, Erziehung und Betreuung steht das Kind in seiner Individualität, mit seinen Stärken und seinen zu fördernden Kompetenzen. Ziel ist immer die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.